

Zweites Treffen „Kinder von hier und anderswo“ mit Drittklässlern der Kastelbergschule und ihrer Lehrerin Julia Biehler am 24. Juni 2016

Text: Helga Bauer Fotos: Stefan Bauer

Zum zweiten Mal besuchte uns eine Gruppe der Kastelbergschule im Projekt „Kinder von hier und anderswo“. Dabei waren die „Kinder von anderswo“ dieselben wie beim ersten Treffen im Mai. Die Kinder von hier waren neu zusammengewürfelt.

Gleich bei der Begrüßung fühlten sich einige Kinder schon ganz zu Hause und waren sehr zugewandt.

Heute wurde die Geschichte „Die Prinzessin mit dem glücklichen Herzen“ vorgelesen. Helga Bauer hat sie 2011 geschrieben und illustriert. Sie ist ein Märchen, in dem ein junger Mann von einer schlimmen Krankheit geheilt wird. Die Krankheit heißt „Neid“. Durch Güte und Verzeihen versteht er, dass man begangenes Unrecht wieder gut machen kann, und dass die Liebe und Zuwendung anderer ihn wieder gesundmachen.



Wolfgang Schubert zeigte dazu die Illustrationen auf einer Leinwand. Anschließend wurde die Geschichte besprochen. Besonders auf zwei Szenen wurde eingegangen. Erstens: die Zerstörung des Pflaumenbaumes. Sie brachte den ganzen Königshof zum Weinen. Zweitens: die List der Königin, die den Übeltäter mit einem strahlend schönen Märchenbaum überführte.

Die erste Szene wurde anschließend gespielt, und Brüni Zinger hatte ihre ganze Fasnachtsverkleidungskiste dabei. Wer wollte, durfte sich königlich verkleiden. Das machte Riesenspaß.





Nachdem die königlichen Hoheiten ausgiebigst über den zerstörten Baum geweint hatten und die Königin einen Plan hatte, den Übeltäter zu finden, wurde erst einmal gefrühstückt. Stollen und kühler Saft schmeckten bei den hochsommerlichen Temperaturen besonders gut.



Alle waren guter Dinge, auch Frau Biehler und ihre Praktikantin, und gestärkt ging es an die Gemeinschaftsaufgabe, einen geschmückten Märchenbaum zu basteln. Der große Bogen mit den Konturen des Baumes war schon vorbereitet, und nun mussten nur noch bunte Papiere



ausgeschnitten und aufgeklebt werden. Da konnten alle gut mittun.

Noch immer in ihre rosa Gewänder gehüllt arbeiteten Hofdamen und königliches



Personal am Märchenbaum, und bald war es auch schon Zeit für die Schlussrunde. Hier der fertige Baum!

Die Kinder waren überschwänglich mit ihrem Dank. Es hatte ihnen sehr gut gefallen, und alle waren im Laufe der Zeit richtig aufgetaut. Es wurde rasch aufgeräumt und zum Abschied wurde schon einmal für den kommenden Herbst weitergedacht. Dann soll es eine Fortsetzung geben mit neuen Geschichten, Theater und künstlerischem Gestalten.

Einige Kinder umarmten uns. Ihre Freude war das schönste Geschenk für uns! Zum Schluss noch ein Bild von den kleinen Schauspielern und ein großes Dankeschön auch an unseren „Hoffotografen“ Stefan Bauer (ganz rechts im Bild).

